

↳ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN			
Aarau/Schweiz	In Arbeit, Architektur von Diener & Diener Ausstellung	bis 15.02. Mi, Fr, Sa 12–17, Do bis 20, So 11–17 Uhr	Forum Schlossplatz, Laurenzenvorstadt 3 ► www.forumschlossplatz.ch
Berlin	Soweit kein Auge reicht Berliner Panoramafotografien 1946–1952 Ausstellung ► Heft 47.08	bis 16.02. Mi–Mo 10–18 Uhr	Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124–128 ► www.berlinischegalerie.de
	Neue Neue BDA Berufungen 2007/2008. Ausstellung	bis 08.03. 18–20 Uhr	DAZ, Taut Saal, Köpenicker Straße 48/49 ► www.daz.de
	Öffentlichkeit Bauen. Orte Ausstellung	bis 12.03. Mo–Do 10–15 Uhr	BDA Galerie, Mommsenstraße 64 ► www.bda-berlin.de
	True Cities Charlie Koolhaas. Ausstellung	bis 26.03. Mo–So 10–20 Uhr	Aedes Land, Else-Ury-Bogen 600–601, Savignyplatz ► www.aedes-arc.de
	Christian Kerez, Zürich UdK Monday 64	09.02. 19 Uhr	UdK Berlin, Hardenbergstraße 33 ► www.kerez.ch
	Planwerk Innenstadt Berlin 2.0 4. Hermann-Henselmann-Kolloquium 2009	13.02. 10–18 Uhr	Neues Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstraße 3 Anmeldung erbeten: info@hermann-henselmann-Stiftung.de
Frankfurt/M.	Morgan Fisher Portikus Looks at Itself. Ausstellung	bis 15.03. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	Portikus, Alte Brücke 2, Maininsel ► www.portikus.de
	Zum Beispiel Schelling Nachkriegsmoderne zwischen Erhalt und Abriss. Ausstellung	14.02.–12.04. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	DAM Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 ► www.dam-online.de
	Fragen an den Städtebau New Urbanity – Die europäische Stadt im 21. Jahrhundert Symposium im Rahmen der Ausstellung ► Heft 4	20.02. 14–18 Uhr	DAM Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 Sonderführung zur Ausstellung um 13 Uhr ► www.dam-online.de
Halle	↳ Fortlaufend. Stiefel Kramer, Wien Zürich Irrtümer und Modelle. Ausstellung	06.02.–03.04. Mi–So 15–18 Uhr	archcuture – Galerie für den zeitgenössischen Raum Große Ulrichstraße 27
Hamburg	Klimafolgenmanagement: Herausforderung Wasser IBA-Labor Veranstaltungsreihe	19.02.–21.02.	HafenCity InfoCenter im Kesselhaus, Am Sandtorkai 30 Anmeldung: Tel. (040) 357 52 0, info@konsult.de ► www.iba-hamburg.de
	1. Norddeutsche Passivhauskonferenz Kongress	05.03. 9–19 Uhr	Handwerkskammer Hamburg, Holstenwall 12 ► www.passivhauskonferenz.de
Köln	→ Megacities. Räume einer beschleunigten Gesellschaft Fotografien von H.G. Esch. Ausstellung	bis 13.02. Mo–Do 10–18, Fr 10–16 Uhr	KAP Forum, Agrippinawerft 28 ► www.hgesch.de
Linz	Citámbulos Stadt wandeln in Mexico City. Ausstellung ► Heft 32.08	bis 14.03. Di–So 14–17, Fr 14–20 Uhr	Architekturforum Oberösterreich, Prunerstraße 12 ► www.afo.at
Mailand	→ Aqua Zeichnungen von Sergei Tchoban. Ausstellung	bis 11.02. Mo–Sa 15.30–19.30 Uhr	Galleria Antonia Jannone, Corso Garibaldi 125 ► www.antonijannone.it
Neumarkt i.d.Opf.	Angemessenheit in der Architektur Werkbericht Jan Kleihues	18.02. 19 Uhr	Festsäle der Residenz, Residenzplatz ► www.bda-architekten.de
Stuttgart	Odile Decq/ODBC Architects – Paris. MACRO Museum Vortrag in der Schwarzbrotreihe	11.02. 19 Uhr	Hörsaal 17.01, K2, Universität Stuttgart, Keplerstraße 17 ► www.faus.de
Wien	→ Toyo Ito Fluid Space Ausstellung	bis 13.02. Mo–Fr 10–17, Do bis 19 Uhr	Kiesler Stiftung Wien, Mariahilfer Straße 1b ► www.kiesler.org
Wolfsburg	Typisch Wolfsburg! Tagesekursion	06.03. 9.45–16.50 Uhr	ab Hauptbahnhof Wolfsburg Anmeldung: mail@daz.de ► www.daz.de
Wuppertal	↳ Gropius – Amerikareise 1928 Ausstellung ► Heft 46.08	10.02.–31.05. Sa/So 11–16 Uhr	Kolkmannhaus, Hofaue 51–55

► www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

WOHNUNGSBAU

Housing moves on | Architects and their views – Positionen zum Wohnungsbau

Man nehme den Text einer international renommierten Architekturtheoretikerin zu einem aktuell brisanten Thema als Einleitung, schreibe international anerkannte Architekturbüros an, bitte sie um ihre neuesten Wohnungsbauprojekte und ergänze dies am Ende durch eine eigene Lehrstuhlstudie. Das alles wird dann mit Erläuterungstexten versehen und grafisch aufgearbeitet. Nun braucht es nur noch einen Verlag, und fertig ist die Lehrstuhlpublikation.

In diesem Fall stammt der einleitende Text von Saskia Sassen: eine Analyse des Systems der Hypothekendarlehen der heutigen Immobilienwirtschaft in den USA. Die 29 zeitgenössischen Beispiele kommen von Kazuyo Sejima, Franzis Soler, Christian Kerez, Takaharu + Yui Tezuka, dem Herausgeber des Buches und vielen weiteren Architekten. Sie zeigen eine weite Spannweite von Low Cost Housing, Studentenwohnheimen, Einfamilienhaussiedlungen, Mehrfamilienhäusern, „Urbanen Parasiten“, Umbauten im Bestand bis hin zu großzügigen Villen. Die Projekte sind von unterschiedlicher architektonischer Qualität und umspannen den ganzen Globus. Die Erläuterungstexte sind gut lesbar und die Pläne leicht verständlich.

Hinten im Buch befindet sich eine Studie des Lehrstuhls für Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft. Es handelt sich um eine Befragung von 534 Kaufinteressenten einer Geschosswohnung in München. Die Frage, um die es sich dreht, lautet: Welche Art von Wohnungen haben Chancen auf Verkauf? Der Leser fragt sich danach, was das Buch eigentlich will. *Anne Boissel*

Housing moves on. Architects and their views. Positionen zum Wohnungsbau | Herausgegeben von Peter Ebner, Frauke Gerstenberg und Roman Höllbacher, Stiftungslehrstuhl für Wohnungsbau und Wohnungswirtschaft, technische Universität München | 196 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch/Deutsch, 44,95 Euro | Springer Verlag Wien 2009 | ► ISBN 978-3-211-79173-8

STADTENTWICKLUNG

Im Brennpunkt: Innenstadtwohnen | Neue Herausforderungen für die Städte

So unattraktiv der A5-Paperback-Band der Deutschen Zeitschrift für Kommunalwissenschaft auf den ersten Blick auch erscheinen mag, so enthält er doch viele Informationen. Herausgegeben wurde die Publikation von einer Gruppe Autoren des Deutschen Instituts für Urbanistik, unter ihnen Gregor Jekel, Walter Siebel, Joachim Scheiner, Albrecht Göschel, Stephan Beetz, Thomas Dilger und Hans Fürst.

Die unterschiedlichen Texte sind sämtlich sehr gut lesbar und widmen sich einem wichtigen Thema: dem demographischen Wandel – Stichworte: Alterung der Gesellschaft, zurückgehende Bevölkerungszahl, die geänderte Rolle der Frau – und seinem Einfluss auf die Entwicklung des Wohnens in der Stadt. Inzwischen lässt sich empirisch belegen, dass das Wohnen in der Innenstadt immer attraktiver wird. In der Publikation werden neue Wohnformen untersucht, und es wird der Rolle der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften früher und heute nachgegangen. Es findet sich ein Vergleich des Lebensstils in der Innenstadt mit dem am Stadtrand am Beispiel Köln, und im letzten Kapitel geht es um die Bedeutung der Migration für die Stadtentwicklung. Die Texte sind präzise recherchiert und ihre Ergebnisse mit Zahlen belegt. Mit anderen Worten: Wer ein informatives Buch lesen will zur Entwicklung des Wohnens in Deutschland heute und in den nächsten 50 Jahren, sollte zu dieser Veröffentlichung greifen. *Anne Boissel*

Im Brennpunkt: Innenstadtwohnen. Neue Herausforderungen für die Städte | Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaft, Bd.1/2008 | 110 Seiten mit Abbildungen, 20 Euro | Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin 2009 | ► ISBN 978-3-88118-463-2

DESIGN

Kreuzschwinger® | Dynamisches Sitzen

Objekte mit besonderen Konstruktionen sind nicht selten Gegenstand von Nachahmungen, insbesondere wenn kommerzieller Erfolg Gewinne verheißt. Über das Anrecht auf Tantiemen und Produktionsrechte der Kragstühle von Mart Stam und Marcel Breuer, des Freischwingers von Mies van der Rohe und seiner Version in Holz von Alvar Aalto ist jahrelang prozessiert worden. In „Ein Stuhl macht Geschichte“ haben Werner Möller und Otokar Mácel das Gezerre um Geld und Image 1992 niedergeschrieben. Dem „Kreuzschwinger“ scheint, folgt man dem ihm gewidmeten Buch, ein ähnliches Schicksal zu widerfahren.

Seine Referenz, der allgegenwärtige hinterbeinlose Stuhl, verschob seinerzeit radikal das Bild vom gewohnten Sitzmöbel. Die Wirkung des „Schwebens“ formulierte Sigfried Gideon als Topos der Moderne in seiner Einlassung zur „Empfindung, die entsteht, wenn die Beziehung von Stütze und Last nicht mehr traditionell gebunden ist“. Dank der visuellen Übereinstimmung von maschineller Fertigung und rationaler Gestaltung gilt der Freischwinger bis heute als Zeichen von Fortschritt.

Der „Kreuzschwinger“ legt seinen Schwerpunkt auf dynamisches Sitzen. Bewegung in diese Körperhaltung zu bringen, versuchten bereits in den 70er Jahren Stefan Wewerka mit dem B1, der zu einem vielseitigen Sitzen anregt, und in den 80er Jahren Hans „Nick“ Roericht mit dem „Stitz“, dessen Sitzfläche der Bewegung des Benutzers folgt. Trotz ihrer Vorteile und ästhetischen Erscheinung – der durchschlagende Erfolg der Stahlrohrmöbel blieb beiden versagt. Dieser steht auch beim Kreuzschwinger aus, weshalb das Buch gerade durch seinen Schwerpunkt auf die Historie der Entwicklung, Marktplatzierung und Urheberrechtsfragen des Kreuzschwingers deutlich verfrüht ist. *Michael Kasiske*

Kreuzschwinger® | Dynamisches Sitzen | Herausgegeben von der Aktion Plagiaris | 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 Euro | Gebr. Mann Verlag, Berlin 2008 | ► ISBN 978-3-7861-2570-9



www.architekturpreis-zukunft-wohnen.de

Der Architekturpreis Zukunft Wohnen 2009 wird in sechs Kategorien ausgelobt.
Jede Kategorie und der Sonderpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro dotiert.

<p>KATEGORIE 1 Wohnen in der Stadt</p>	<p>KATEGORIE 3 Wohnen im Bestand</p>	<p>KATEGORIE 5 Wohnen mit der Umwelt</p>	<p>Zusätzlich wird ein Sonderpreis ausgelobt. Wohnen und Fertigteilbau</p>
<p>KATEGORIE 2 Wohnen auf dem Land</p>	<p>KATEGORIE 4 Wohnen in der Gemeinschaft</p>	<p>KATEGORIE 6 Wohnen und junge Architekten</p>	

Einsendeschluß ist der 3. März 2009 (Poststempel)